

## Diese Woche

**Mannheim:** Genuss für Fotografie-Liebhaber - Abwechslungsreiches Begleitprogramm rund um zwei Fotoausstellungen.

Seite 2

**Amtsblatt:** Europa- und Gemeinderatswahlen - Wahlbüro im Rathaus E 5 geöffnet.

Seite 3

**Sport:** Handball-Fans wählen wieder ihren „Löwen der Saison“.

Seite 5

**Mannheim:** Linie 67 wird elektrisch - eCitaro-Busse verkehren im 20 Minuten-Takt.

Seite 7

## Leseraktion

### Ein Geschenk für Mama



Mit dem Coupon auf der Titelseite erhalten Mütter freien Eintritt für den Holiday Park - die genauen Konditionen sind im Text unten beschrieben.

BILD: PS

**Haßloch.** Holiday Park und Wochenblatt haben wieder eine tolle Aktion für die Mütter unter den Leserinnen: Mamas bekommen einen Tag im Holiday Park geschenkt. Bis Sonntag, 7. Juli 2019, zahlen Mütter gegen Vorlage des Coupons keinen Eintritt. Die genauen Konditionen findet man im großen Artikel im Innenteil.

Und ein Besuch im Holiday Park lohnt sich mehr denn je. Denn der beliebte Freizeitpark präsentiert in diesem Jahr Holiday Indoor. Auf einer Fläche von 5.000 Quadratmetern wurde eine wetterunabhängige Märchenwelt rund um Mia and me, Tabaluga und Heidi geschaffen. Neben Tabalugas Achterbahn und Mias Elfenflug warten noch viele weitere tolle Attraktionen auf große und kleine Abenteuerer. |ps

# Maimarkt als Konjunkturbarometer

## Größte regionale Verbraucherausstellung eröffnet

**Mannheim.** „Mehr Tradition kann man in Mannheim nicht finden als auf dem Maimarkt“, betonte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und begrüßte die Gäste im Festzelt „in der Stadt des amtierenden Eishockey-Meisters“. Der Maimarkt sei geprägt durch Kontinuität, aber es würden stets auch neue Trends und Entwicklungen aufgegriffen, so der Oberbürgermeister weiter. Außerdem habe der Maimarkt eine große wirtschaftliche Bedeutung: „Der Maimarkt ist Konjunkturbarometer und ein wichtiger Gradmesser für das Konsumverhalten.“ Mit einer Besucherzahl von insgesamt 338.000 sei der Maimarkt nach wie vor die größte regionale Verbraucherausstellung.

In diesem Jahr seien Energieeffizienz und Klimaschutz die Leitthemen des Maimarktes, so der OB weiter. Er wies auf Angebote auf dem Maimarkt zu diesen Themen hin und erklärte: „Wir stehen in der Frage der ökologischen Transformation vor einer existenziellen Entscheidung.“ Eine grundlegende Verhaltensänderung sei erforderlich. In diesem Zusammenhang betonte er, dass der Maimarkt – als Veranstaltung für die ganze Region – verschiedene Lebenswelten zusammenbringe: „Der Maimarkt bringt Stadt und Land zusammen.“ Dies sei bedeutend, denn nur gemeinsam könne die zukünftige Herausforderung bewältigt werden.

Auch in diesem Jahr ist die Stadt Mannheim wieder mit einem eigenen Stand auf dem Maimarkt vertreten. Zwei Themen stehen dabei im Fokus: das Leitbild Mannheim 2030 sowie das Thema Wahlen. Kurz appellierte, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen, da



Dr. Andre Baumann (links) und OB Dr. Peter Kurz am Stand der Stadt Mannheim.

FOTO: THOMAS TRÖSTER

sowohl die Europa- als auch die Kommunalwahl entscheidend für die Zukunftsgestaltung seien.

Abschließend ging er auf die wirtschaftliche Entwicklung insgesamt ein und betonte, dass diese in Mannheim äußerst positiv verlaufe: „2018 wurden 4600 Arbeitsplätze neu geschaffen. Mit rund 190.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben wir einen Höchststand erreicht.“ Erfreulich verläuft auch die Entwicklung bei den in Mannheim ansässigen Betrieben: „Waren es vor rund zehn Jahren rund 7800 in Mannheim ansässige Betriebe, so waren es Ende 2018 9002.“ 430 Millionen Euro Investitionen in den Wirt-

schaftsstandort Mannheim verdeutlichen ebenso die positive Entwicklung wie die Tatsache, dass derzeit 18 große Stadtentwicklungsprojekte parallel verfolgt würden. Rund drei Milliarden Euro würden in die Stadtentwicklung investiert, das größte Umgestaltungsvolumen der Nachkriegszeit.

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz unterstrich, dass dabei auch neue Erholungsräume geschaffen würden, rund 100 Hektar neuer Grünraum entstehe. Die Buga 2023 sei dabei ein Leitprojekt. „Der Maimarkt und auch Mannheim verbinden Tradition mit Fortschritt“, endete der OB seine Ausführungen.

Der Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes, Klaus Mugele, betonte in seiner Ansprache, dass der Maimarkt ein wichtiges Schaufenster für die regionale Landwirtschaft sei und eine Informationsquelle für die, die mehr wissen wollten über die Lebensmittel, die sie konsumieren. Er ging in seiner Rede auch auf die aktuellen Probleme, wie zum Beispiel die Gefährdung der Artenvielfalt ein.

Schließlich eröffnete Dr. Andre Baumann, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg den 406. Maimarkt. Zuvor hatte er in seiner Rede betont, dass der Maimarkt stets auch einen Blick in die Zukunft ermögliche und auf zukünftige Entwicklungen, wie auch die Problematik des Klimawandels. „Der Klimawandel ist nicht weit weg“, betonte Baumann, die Folgen wie Dürren und Klimaveränderungen seien für alle spürbar. „Wir sind die erste Generation, die diese Folgen spüren kann und die letzte, die etwas verändern kann“, mahnte der Staatssekretär.

Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung im Festzelt stand auch der Eröffnungsrundgang ganz im Zeichen von Energiewende und Nachhaltigkeit. Elektromobilität war ebenso ein Thema, wie Energiesparmöglichkeiten im Haushalt oder das Thema Mikroplastik im Wasser in der Sonderausstellung „Rheines Wasser“, in der erläutert wird, wie aus Plastikmüll Mikroplastik wird, das in der Nahrungskette wieder zu uns zurückkehrt. Am Stand der Stadt Mannheim informierte sich der Staatssekretär ausführlich über den Leitbildprozess. |ps

## Stadtnachrichten

### Stadtrundfahrt und Stadtführung

**Mannheim.** „Modernes und historisches Mannheim“ lautet der Titel einer Stadtrundfahrt am Samstag, 4. Mai, 10.30 Uhr. Treffpunkt: Ehrenhof Barockschloss Mannheim, Eingang Schlosskirche. Eine Voranmeldung ist empfohlen. Eine Stadtführung „Modernes und historisches Mannheim“, wird ebenfalls am Samstag, 4. Mai, angeboten. Die Stadtführung beginnt um 14.30 Uhr. Treffpunkt hierfür: Ehrenhof Barockschloss Mannheim, Eingang Schlosskirche. Anmeldungen und Infos: Tourist Information, Willy-Brandt-Platz 5, Telefon 0621 293-8700, E-Mail: touristinformation@mannheim.de. Anmeldung und Infos: Tourist Information, Willy-Brandt-Platz 5, Telefon 0621 293-8700, E-Mail: touristinformation@mannheim.de. |ps

### Blick hinter die Kulissen

**Mannheim.** Bei der Führung „Blick hinter die Kulissen“, die am Mittwoch, 8. Mai, ab 16 Uhr stattfindet, führen Mitarbeitende des Archivums durch Mannheims neues Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. |ps

### Künstlerpaar im Werkstattgespräch

**Mannheim.** Das Mannheimer Künstlerpaar Christina Laube und Mehrdad Zaeri arbeitet in vielen Bereichen zusammen: an großformatigen Murals im Stadtgebiet und im Kleinen an außergewöhnlichen Büchern. Im Werkstattgespräch der Stadtbibliothek Mannheim am Mittwoch, 8. Mai, 19 Uhr, im Dalbergsaal im Dalberghaus, N 3, 4, stellen sie ihre Buchreihe Aschenputtel - Marthas Reise - Dornröschen vor. Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, Bücher vom Künstlerpaar mit einer Originalzeichnung signieren zu lassen. Karten sind im Vorverkauf in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich. |ps

## Zitat

„Ich hatte nie einen Lehrer, der kapiert, dass der Trick darin besteht, die Kids dazu zu bringen, dass sie lernen wollen, bevor man versucht, ihnen irgendetwas beizubringen.“

Michelle Pfeiffer (\* 1958), amerikanische Filmschauspielerin

# Dominierend, denkwürdig und dramatisch

## Adler Mannheim krönen eine überragende Spielzeit mit der Deutschen Meisterschaft

**Eishockey.** Dominierend, denkwürdig und dramatisch - das sind auf die Schnelle drei Attribute, die einem zu einer in vielerlei Hinsicht beispiellosen Meistersaison einfallen. Mit dem 5:4 in der Overtime am Freitagabend im fünften Finalspiel gegen die EHC Red Bull München entlud sich in der Quadratesstadt eine „Lawine der Begeisterung“. Mit dem achten Deutschen Meistertitel (sieben in der DEL) belohnten sich die Cracks und das gesamte Team im Hintergrund für eine großartige Spielzeit. Allen voran Trainer Pavel Gross und seinen beiden Assistenten-Trainern Mike Pellegrims und



Auch beim Feiern zeigten sich die Adler in meisterlicher Verfassung ...

Perti Hasanen gilt größtes Lob. Durch die Playoffs waren die Mannheimer genauso souverän marschiert wie sie zuvor die Hauptrunde beherrscht haben. Fünf Zu-Null Spiele von Supertorwart Dennis Endras sind nur einer von vielen Rekorden, die die Adler in der gerade zu Ende gegangenen Runde eingestellt oder gar überboten haben. Mit der großen Saisonabschlussparty in der SAP Arena am Sonntagabend endete auch ein rekordverdächtiger Feiermarathon. Lesen Sie mehr über die Meisterschaft der Adler und die anschließenden Feierlichkeiten auf den Seiten 10 und 11.

# Genuss für Fotografie-Liebhaber

Abwechslungsreiches Begleitprogramm rund um zwei Fotoausstellungen



**Weltpremiere: „Die unersättliche Kamera“ ist die erste Ausstellung zum Werk des Fotografen Gaston Paris.**

FOTO: MARIA SCHUMANN

**Mannheim.** Im Mai dürfen sich Fotografie-Liebhaberinnen und -Liebhaber in den Reiss-Engelhorn-Museen auf zahlreiche Veranstaltungen freuen. Fünf Vorträge und mehrere Kuratoren-Führungen stehen begleitend zu den beiden aktuellen Foto-Ausstellungen auf dem Programm.

Sie waren Meister ihres Fachs: Der Fotoreporter Gaston Paris (1903-1964) entführte mit seinen Bildern in die Seine-Metropole der 1930er Jahre und Gerhard Vormwald (1948-2016) hob auch jenseits seiner erfolgrei-

chen Werbeaufnahmen die Welt visuell aus den Angeln. Dem facettenreichen Werk dieser beiden bedeutenden Fotografen widmen sich zwei Ausstellungen im Museum Zeughaus C5. Wer beide Schauen sehen möchte, profitiert von einem günstigen Kombiticket.

Der Vortragsreigen startet am Montag, 6. Mai. Um 19 Uhr berichten ehemalige Mitarbeiter von Gerhard Vormwalds Studios in Mannheim und Paris. Am Sonntag, 12. Mai, steht um 16 Uhr die viel porträtierte Stadt Paris

im Mittelpunkt. Der Publizist Hans-Michael Koetzle skizziert die wichtigsten Positionen in der fotografischen Auseinandersetzung mit der französischen Hauptstadt – von 1899 bis heute.

Am Freitag, 17. Mai, ist um 19 Uhr Dr. Andrea Gnam zu Gast. Sie zählt zu den besten Kennerinnen und Kennern des Werks von Gerhard Vormwald. In ihrem Vortrag spricht sie über seine extravaganten und bezaubernden Architekturphantasien. Einen faszinierenden Blick hinter die Kulissen gibt

es am Mittwoch, 22. Mai: Die Kuratoren Prof. Dr. Claude W. Sui und Thomas Schirmböck erzählen um 19 Uhr von der Entstehung der beiden Ausstellungsprojekte und führen in die Bilderwelten von Gaston Paris und Gerhard Vormwald ein. Am Mittwoch, 29. Mai, dreht sich dann alles um schöne Bücher. Die Verleger Angelika und Markus Hartmann, die auch den Katalog zur Vormwald Ausstellung aufgelegt haben, zeigen um 19 Uhr wie aus einer Idee ein Buch wird.

Neben dem Vortragsprogramm bieten die Reiss-Engelhorn-Museen im Mai auch mehrere Kuratoren-Führungen an. Am Sonntag, 5., und Sonntag, 19. Mai, lädt Prof. Claude W. Sui jeweils um 14 Uhr zu einem Rundgang durch die Ausstellung „Gaston Paris: Die unersättliche Kamera“ ein, am Freitag, 24. Mai, um 18.30 Uhr in Kooperation mit dem Institut Français auf Deutsch und Französisch. Gemeinsam mit dem Fotografen Horst Hamann führt Kurator Thomas Schirmböck am Sonntag, 19. Mai, um 16 Uhr durch die Ausstellung „Gerhard VORMWALD“. Horst Hamann wurde mit seinen Panoramafotografien weltbekannt und war ein langjähriger Freund von Gerhard Vormwald. [ps

#### Weitere Informationen:

Alle Termine im Überblick gibt es im Veranstaltungskalender der Reiss-Engelhorn-Museen unter [www.rem-mannheim.de](http://www.rem-mannheim.de).

# Neues Zuhause für drei Bienenvölker

Ein Zuhause für drei Bienenvölker



**Etwa 60.000 Honigbienen ließen Felicitas Kubala, Bürgermeisterin der Stadt Mannheim, Franz Bendel und Claus Fiedler, beide Siemens-Mitarbeiter und Hobbyimker, und Jürgen Britzius, Sprecher der Siemens-Niederlassung Mannheim, frei.**

FOTO: PS

**Mannheim.** Auf dem Gelände der Siemens-Niederlassung Mannheim haben drei Bienenvölker ein zu Hause. Im Beisein von Felicitas Kubala, Bürgermeisterin der Stadt Mannheim, ließ Niederlassungssprecher Jürgen Britzius die etwa 60.000 Honigbienen frei. Mit dem Projekt „Bienen für Mannheim“ möchte Siemens nach eigenen Angaben einen Beitrag zu mehr Artenvielfalt und gegen das Insektensterben leisten. Das Projekt wurde von Siemensmitarbeiterinnen und -mitarbeitern initiiert und wird von der Niederlassung Mannheim finanziert. Der Erlös des Honigs wird an soziale Einrichtungen in der Region Rhein-Neckar gespendet.

Die Idee, Bienen auf dem Gelände der Siemens-Niederlassung anzusiedeln, kam von Siemens Mitarbeiter und Hobbyimker Franz Bendel. Er und sein Kollege Claus Fiedler, ebenfalls Hobbyimker, entwickelten gemeinsam aus der Idee ein nachhaltiges Konzept. „Für den Erhalt der Artenvielfalt ist jeder Beitrag relevant“, so Bendel. „Es ist ein schönes Gefühl in einem Projekt mitzuwirken, das neben unserem eigentlichen Geschäft einen Mehrwert für die Gesellschaft schafft“.

Ausgearbeitet wurde das Projekt von Nachwuchstalenten der Siemens-Niederlassung Mannheim, die nun an einem Digitalisierungskonzept für die Bienenstöcke tüfteln. Dabei sollen Sensoren Parameter wie Temperatur oder Gewicht im Bienenstock messen. Die Daten werden dann im Eingangsbereich der Niederlassung visualisiert.

„Dieses Projekt ist ein gelungenes Beispiel für praktizierte Nachhaltigkeit“, so Bürgermeisterin Felicitas Kubala anlässlich der Einweihung der Bienenstöcke. „Zum einen wird die Artenvielfalt gestärkt und zum anderen werden gemeinnützige Einrichtungen unterstützt. Ich bin sicher, dass die beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viel Freude beim Imkern haben werden.“

In der Belegschaft erfreut sich das Projekt schon jetzt großer Resonanz. Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich bereits für die Fürsorge der Bienen gemeldet. Damit die Hobbyimker mit den Bienen arbeiten können, stellt Siemens Imkerausrüstungen bereit. Von der Pflege der Völker, über Schwarmkontrolle und Vorbereitung der Völker auf den Winter bis hin zur Honigernte haben interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so die Möglichkeit, in die Tätigkeiten eines Imkers hinein zu schnuppern.

„Über die Initiative der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freue ich mich sehr“, so Britzius anlässlich der Bienenfreilassung. „Es ist mir ein persönliches Anliegen, dieses Engagement und die Begeisterung, mit der die Initiative ins Leben gerufen wurde, zu unterstützen. Beim Schleudern, Abfüllen und Verkauf des Honigs werde ich dabei sein“.

Der gewonnene Honig soll an die Belegschaft verkauft und der Erlös an gemeinnützige Einrichtungen in der Region Rhein-Neckar gespendet werden. „Auf diese Weise können wir zusätzlich einen sozialen Beitrag leisten“, freut sich Britzius. [ps

## STADTMARKETING MANNHEIM <sup>2</sup>

# Studieren, Arbeiten und Leben in Mannheim

Stadtmarketing Mannheim ist beim Studieninformationstag am 18. Mai dabei

**Mannheim.** Für junge Menschen, die noch nicht genau wissen, was und wo sie studieren möchten, ist der Studieninformationstag an der Universität Mannheim eine ideale Gelegenheit, um auf kurzen Wegen zu erfahren, was an der Universität im Mannheimer Barockschloss so alles geboten wird. Der Infotag findet im Rahmen der Orientierungstage Rhein-Neckar am Samstag, 18. Mai, statt. Zwischen 10 und 17 Uhr werden an diesem Samstag die einzelnen Studiengänge vorgestellt, aber auch ein allgemeiner Überblick über das Studieren an der Universität geboten. Das Stadtmarketing Mannheim ist auf dem Infomarkt vertreten und signalisiert den zukünftigen Absolventen und Berufsanfängern schon einmal: „In Mannheim habt ihr viele Möglichkeiten.“

Mit einer gezielten Strategie unter dem Dach von „Mannheim My Future“ bemühen sich Stadtmarketing und Mannheimer Unternehmen gemeinsam um Talente und Fachkräfte und liefern ihnen Argumente, warum es sich lohnt, in Mannheim zu leben und zu arbeiten. Darüber hinaus läuft unter „Mannheim My



**Am Studieninformationstag informiert das Stadtmarketing über Arbeiten und Leben in Mannheim.** FOTO: STEFANIE EICHLER/UNIVERSITÄT MANNHEIM

Future“ die Video-Reihe #mannheimjobs, in der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen berichten, warum sie sich für Mannheim entschieden haben und wie ihr Leben und Arbeiten in der Quadratstadt aussieht. Aber auch junge Firmengründer und Firmengründerinnen teilen ihre Erfahrungen mit und erzählen, wie sie unterstützt und gefördert wurden. Mannheim hat als Erfinderstadt, Wirtschaftsstandort, Großstadt mit Herz und urbanem Flair viele Qualitäten. „Mann-

heim ist vielfältig. Das multikulturelle und weltoffene Umfeld der Stadt eröffnet verschiedenste Perspektiven und gibt jedem die Möglichkeit, dem nachzugehen, was zu einem selbst passt. Führende Großunternehmen, ein breiter Mittelstand mit namhaften Traditionsunternehmen und eine aktive Startup-Szene sorgen für einen ausgewogenen Mix“, beschreibt Karsten Strahonja, Geschäftsführerin der Stadtmarketing Mannheim GmbH.

Für Besucher und Besucherinnen des

Studieninformationstages werden zwei Sonder-Stadtführungen zum Thema „Mannheim im Überblick“ angeboten. In 45 Minuten bekommen die Teilnehmer einen Eindruck nicht nur von der Universität, sondern auch von der Umgebung, den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Einkaufsmöglichkeiten.

Das Vortragsprogramm des Studieninformationstages geht unter anderem auf die Frage „Wie finde ich das Richtige für mich?“ ein. Die Besucher und Besucherinnen bekommen aber auch konkrete Informationen zu den einzelnen Fächern. Außerdem gibt es Informationen rund um die Finanzierung des Studiums. Die Themen BAföG, Wohnen, Semesterticket oder Sportangebote werden ebenfalls angesprochen. [ps

#### Weitere Informationen:

Der Studieninformationstag findet am 18. Mai zwischen 10 und 17 Uhr im Schloss Mannheim statt. Weitere Infos zu Mannheim My Future: [www.visit-mannheim.de/mannheim-my-future/mannheim-jobs](http://www.visit-mannheim.de/mannheim-my-future/mannheim-jobs) sowie auf Facebook und Instagram (@mannheim.my.future).



## GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN

## Hallenbäder im Mai

Im Hallenbad Waldhof-Ost beginnen am Montag, 20. Mai, die Sommerpausen beziehungsweise Revisionszeiten. Im Hallenbad Vogelstang haben sie bereits begonnen.

Für das Herschelbad gelten ab Donnerstag, 2. Mai, nachstehende Sommeröffnungszeiten. Der Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Ende der Öffnungszeiten.

**Halle I:**

montags: 13 bis 21 Uhr

dienstags und mittwochs: 6.15 bis 21 Uhr

donnerstags und freitags: 8 bis 21 Uhr

samstags: 8 bis 18 Uhr

sonntags: 9 bis 18 Uhr, 10 bis 13 Uhr: Schwimmen für Babys und Kleinkinder

**Sauna:**

montags: geschlossen

dienstags: 10 bis 21 Uhr (Herren)

mittwochs: 10 bis 21 Uhr (Damen)

donnerstags und freitags: 10 bis 21 Uhr (gemischt)

samstags: 10 bis 18 Uhr (gemischt)

sonntags: geschlossen

**Öffnungszeiten an den Feiertagen:**

An Christi Himmelfahrt (30. Mai) sowie Pfingstsonntag und -Montag (9. und 10. Juni) hat das Gartenhallenbad Neckarau geöffnet. Das Herschelbad und die Hallenbäder Vogelstang und Waldhof-Ost bleiben an diesen Feiertagen geschlossen.

Weitere Informationen gibt es beim Fachbereich Sport und Freizeit über das Service-Telefon unter der Telefonnummer 293-4004 oder per E-Mail an fb52@mannheim.de sowie bei den jeweiligen Hallenbädern. |ps

## Arbeiten am Kreuzungsbereich

## Geänderte Verkehrsführung am Victoria-Turm

Im Kreuzungsbereich des Victoria-Turms, zwischen der Tunnelstraße und der Glücksteinallee, ändert sich ab sofort für die Dauer von voraussichtlich drei Monaten die Abbiegesituation. Der Grund dafür sind Arbeiten am Kreuzungsbereich Tunnelstraße/ Am Victoria-Turm und Glücksteinallee. Die Rennershofstraße soll zukünftig an die Kreuzung angebunden werden, um eine direkte Verbindung von der Tunnelstraße/ Am Victoria-Turm zur Rennershofstraße und zur südlichen Glücksteinallee zu schaffen. Ab sofort kann daher von der nördlichen Glücksteinallee ausschließlich nach rechts in die Straße Am Victoria-Turm und von dort aus ebenfalls nach rechts auf die Südtangente (B 36) abgefahren werden. Ein Abbiegen von der Südtangente in die Straße Am Victoria-Turm ist in diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die Umleitung zum Victoria-

Turm führt über die Gontardstraße und Glücksteinallee. Die Mannheimer Innenstadt ist bis zum Ende des Umbaus über den Neckarauer Übergang zu erreichen und nicht mehr über die Gleisüberquerung (Brücke) beim Victoria-Turm. Alternativ dazu kann auch über die Gontardstraße in Richtung Südtangente gefahren werden. An dieser Stelle ist das Abbiegen nach links auf die B 36 auch in Richtung Barockschloss und Mannheimer City möglich.

Ebenso kann im genannten Zeitraum die Tunnelstraße („Suezkanal“) in Richtung Lindenhof nicht genutzt werden. Fahrradfahrende sowie Fußgängerinnen und Fußgänger sind hier von nicht betroffen und können die Tunnelstraße weiterhin uneingeschränkt nutzen. Die Umleitungen für den Individualverkehr sind ausgeschildert. |ps

## Parkprobleme auf dem Waldhof

## Verkehrsworkshop Stadtteil Waldhof am 7. Mai

Aufgrund der bestehenden Verkehrs- und Parkprobleme im Stadtteil Waldhof im Bereich des Speckweggebietes wurde von der Stadt Mannheim eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt. Daran anschließend soll im Rahmen eines Verkehrsworkshops zur Verkehrs- und Parkraumsituation gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung über die Themen rund um das Parken diskutiert und Verkehrstechnik an der Hochschule Karlsruhe, moderiert werden. Hierfür wurden drei Termine angesetzt, die von Prof. Dr. Christoph Hupfer, Professor für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik an der Hochschule Karlsruhe, moderiert werden.

Die dritte und letzte Veranstaltung findet am Dienstag, 7. Mai, 19 Uhr, im Kulturhaus Waldhof, Speckweg 18, statt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger des Gebietes eingeladen. Es besteht die Möglichkeit, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen und an der Erarbeitung von Verbesserungsmöglichkeiten mitzuwirken. Um Anmeldung per E-Mail an 61.aufgrabungen@mannheim.de oder unter Telefon 293-7313 (Ansprechpartnerin: Petra Vier) wird gebeten. |ps

**Weitere Informationen:**

Weitere Informationen können unter [www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de) abgerufen werden.

## Fortsetzung der Landesförderung

## Neugestaltung des Übergangs Schule – Beruf

Im Rahmen des Reformkonzepts „Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf in Baden-Württemberg“ wurde der Stadt Mannheim durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg die weitere Förderung von rund 107.000 Euro bis Ende August 2020 zugesagt. Die seit 2014 bestehende Förderung umfasst den

Aufbau und die Etablierung eines Regionalen Übergangsmangements (RÜM). Ebenso fortgeführt wird die intensive Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) an der Justus-von-Liebig-Schule. Co-finanziert wird die AVdual-Begleitung durch Mittel des regionalen ESF und städtische Eigenmittel. |ps

Seit letzten Donnerstag ist das Wahlbüro beim Fachbereich Demokratie und Strategie der Stadt Mannheim im Rathaus eröffnet. Das Wahlbüro ist rollstuhlgerecht erreichbar. Es sind bereits über zehntausend Briefwahlunterlagen an die Wahlberechtigten in Mannheim und in der ganzen Welt verschickt worden. Im Wahlbüro kann auch gleich gewählt werden.

**Öffnungszeiten des Wahlbüros:**

bis 17. Mai: montags bis freitags 8 bis 16, donnerstags bis 20 Uhr

20. bis 24. Mai: montags bis freitags 8 bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr

11. und 18. Mai: 9 bis 13 Uhr

**Wahlbenachrichtigung erhalten?**

Die meisten der Wahlberechtigten haben ihre Wahlbenachrichtigung bereits erhalten. Laut Gesetz sollen die Wahlbenachrichtigungen bis spätestens 5. Mai zugestellt werden. Wer bis Sonntag keine Wahlbenachrichtigung bekommen hat, sollte seine Wahlberechtigung beim Wahlbüro (Sammelnummer 293-9566) überprüfen lassen, weil sonst die Gefahr besteht, dass er nicht wählen darf.

**Briefwahl rechtzeitig beantragen**

Telefonisch darf der Briefwahlantrag leider nicht gestellt werden. Das ist gesetzlich verboten. Der vorbereitete Briefwahlantrag von der Wahlbenachrichtigung kann aber einfach per Post oder Fax 293-9590 ans Wahlbüro geschickt werden. Wer den Antrag jetzt gleich stellt, erhält seine Unterlagen so rechtzeitig, dass auch genügend Zeit für die Rücksendung der Wahlbriefe bleibt. Am schnellsten geht es online: [www.mannheim.de/wahlen](http://www.mannheim.de/wahlen).

Wer persönlich ins Wahlbüro kommt und den Ausweis oder Pass vorlegt, kann dort direkt wählen. Briefwahlunterlagen dürfen den Wahlberechtigten nur persönlich ausgehändigt oder zugestellt werden. Eine Ausnahme ist nur zulässig, wenn eine

## Europa- und Gemeinderatswahlen

## Wahlbüro im Rathaus E 5 geöffnet



Alle Informationen gibt es unter [www.mannheim.de/wahlen](http://www.mannheim.de/wahlen)

FOTO: STADT MANNHEIM

schriftliche Abholvollmacht – getrennt für jeden Empfänger – vorgelegt wird. Dies gilt auch für engste Angehörige. Auch diese Abholvollmacht ist in der Wahlbenachrichtigung vorgegedruckt.

**Sonderregelung für „Rückkehrer“**

Für die Gemeinderatswahl müssen die Wahlberechtigten seit mindestens 26. Februar mit der Hauptwohnung in Mannheim gemeldet sein. Wer später zugezogen ist, aber innerhalb der letzten drei Jahre vor seinem Zuzug (oder Verlegung der Hauptwohnung) schon einmal in Mannheim wahlberechtigt war, gilt als „Rückkehrer“ und darf auf Antrag ins Wählerverzeichnis eingetragen werden. Der Antrag muss bis spätestens 5. Mai, bei späterem Wohnungsverwechsel unverzüglich beim Wahlbüro eingehen.

**Repräsentative Wahlstatistik**

Bei der Europawahl wurden in Mannheim ein Briefwahl- und drei Urnenwahlbezirke für die gesetzliche Wahlstatistik ausgewählt. Wählerinnen und

Wähler dieser Wahlbezirke erhalten Stimmzettel mit Kennbuchstaben für das Geschlecht und verschiedene Altersgruppen. Die Auswertung der Daten ist dabei anonym und das Wahlergebnis bleibt strikt gewahrt.

**Verschiedene Informationskanäle zu den Wahlen**

Interessierte Bürgerinnen und Bürger finden alle aktuellen Informationen rund um das Thema „Wahl“ auf [www.mannheim.de/wahlen](http://www.mannheim.de/wahlen). Sie können sich auch beim Infostand auf dem Maimarkt zu den Themen rund um die Wahl beraten lassen. Zudem bietet die Stadt Mannheim eine neue Wahl-App an. Diese App erinnert die Nutzerinnen und Nutzer an alle wichtigen Wahltermine, damit sie bei allen Wahlen nichts verpassen. Als zusätzliches Angebot bietet das Wahlbüro Flyer mit Informationen in Leichter Sprache zur Europa- und Gemeinderatswahl. Sie sind bei dem Maimarktstand erhältlich und können unter [www.mannheim.de/wahlen](http://www.mannheim.de/wahlen) heruntergeladen werden. |ps

## Videoüberwachung zur Sicherheit

## Erste Kameras in Breiter Straße und am Marktplatz in Betrieb

Nachdem bereits im November die Videoüberwachung in den Bereichen Paradeplatz und Alter Messplatz gestartet war, sind nun auch Kameras in zwei bislang noch ausstehenden Bereichen in Betrieb gegangen: in der südlichen Breiten Straße und am Marktplatz. Entsprechende Hinweisschilder sind aufgehängt.

„Die Videoüberwachung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Gesamtsicherheitskonzepts, das wir in Mannheim gemeinsam mit der Polizei verfolgen. Mit der Inbetriebnahme der zwei weiteren Bereiche für die Videoüberwachung erhoffen wir uns, dass sich hier nicht nur die Kriminalitätszahlen reduzieren, sondern dass sich damit auch das Sicherheitsempfinden der Passantinnen und Passanten weiter erhöht“, sagt Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent

Christian Specht.

Polizeivizepräsident Siegfried Kollmar ergänzt: „Als es darum ging, wo eine Videoüberwachung den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung am ehesten gerecht werden kann, standen die Breite Straße und der Marktplatz klar auf der Agenda. Mit dieser Erweiterung kommen wir unserer Zielsetzung ein gutes Stück näher.“

Von drei Standorten aus wird künftig der Bereich „Breite Straße Süd“, also zwischen Paradeplatz und Marktplatz, überwacht. Drei weitere Kamerastandorte werden den Marktplatz selbst abdecken. Die Kameras in der „Breiten Straße Süd“ werden gleichzeitig mit der Inbetriebnahme unmittelbar mit der sogenannten „intelligenten Videoüberwachung“ verknüpft. Mit dieser Erweiterung sind

dann am Hauptbahnhof, Alten Messplatz, Paradeplatz, Marktplatz sowie der Breiten Straße Süd die Kameras in Betrieb. An diesen Standorten verfügen 20 Kameras über eine algorithmensbasierte Bildauswertung. Am Marktplatz wird diese Technik voraussichtlich im August angebunden.

Bis Ende Juni soll auch im Bereich „Breite Straße Nord“, also zwischen Marktplatz und Neckartor, die Videoüberwachung starten. Nach der zunächst konventionellen Inbetriebnahme wird die „intelligente Videoüberwachung“ hier im vierten Quartal zum Einsatz kommen.

Ob in einem weiteren Schritt auch am Plankenkopf eine Videoüberwachung erfolgt, soll Ende des Jahres nach Auswertung der aktuellen Kriminalitätslage in diesem Bereich entschieden werden. |ps

## STADT IM BLICK

## Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 6. Mai, bis Freitag, 10. Mai, in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch: Aufeldstraße – Bürgermeister-Fuchs-Straße – Dammstraße – Ernst-Barlach-Allee – Floßwörthstraße – Grete-Fleischmann-Straße – Gustav-Seitz-Straße – Hans-Thoma-Straße – Harrlachweg – Herzogenriedstraße – Karlsterstraße – Kirchwaldstraße – Langstraße (verkehrsberuhigter Bereich) – Lutherstraße (verkehrsberuhigter Bereich) – Mal-lastraße – Mittelstraße – Mönch-wörthstraße – Rheingoldstraße – Untermühlaustraße – Waldstraße – Wintergerstraße |ps

## Franz Mazura feierte 95. Geburtstag

Am 22. April ist das Ehrenmitglied des Nationaltheaters Franz Mazura 95 Jahre alt geworden. Der gebürtige Salzburger studierte nach dem Zweiten Weltkrieg in Detmold Schauspiel und Gesang. Von 1964 bis 1987 war er hauptsächlich als Bariton am Nationaltheater Mannheim engagiert. Zudem gehörte er 25 Jahre lang dem Ensemble der Bayreuther Festspiele an. In seiner Weltkarriere sang er unter anderem in der Opéra national de Paris, an der Wiener Staatsoper, am Teatro Colón Buenos Aires, an der San Francisco Opera und dem Teatro alla Scala in Mailand. Seit 1980 ist er Mitglied der Metropolitan Opera New York. Noch im Frühjahr stand er im Rahmen der „Meistersinger“ unter Dirigent Daniel Barenboim im Opernhaus Unter den Linden auf der Bühne. Mazura lebt in Neckarhausen. |ps

## Gitarren-Workshop für Anfänger

In seinem Workshop in der Musikbibliothek der Stadtbibliothek Mannheim am Samstag, 4. Mai, von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr, im Bibliothekslabor N<sup>3</sup> im Dalberghaus N 3, 4, zeigt Gitarrist und Komponist Rainer Kröhn wie man mit einfachen Griffen Bluesmusik machen kann. Der Workshop beinhaltet neben einer Einführung etwa Blues-Riffs, Licks und Patterns, Spieltechnik und Akkorde und auch ganze Songs. Um Anmeldung in der Musikbibliothek Mannheim, Dalberghaus N 3, 4, Mannheim, telefonisch unter 293-8900 oder per Email an [stadtbibliothek.musikbibliothek@mannheim.de](mailto:stadtbibliothek.musikbibliothek@mannheim.de) wird gebeten. |ps

## Gaming in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Mannheim stellt im Rahmen der Reihe Medienmittwoch ihre Gaming-Angebote vor. Am Mittwoch, 8. Mai, 17 Uhr, in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 werden die Spielkonsole Nintendo Switch und die Playstation-VR-Brille vorgestellt – und können auch ausprobiert werden. |ps



## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Mannheim  
**Chefredaktion:** Christina Grasnack (V.i.S.d.P.)  
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion:** Christian Gaier,  
E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PVG Ludwigshafen; zustellereklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

## „Starke Unternehmen ohne Frauen“

## Club der unmöglichen Fragen am 9. Mai

Seit Anfang 2016 gilt für die rund 100 größten börsennotierten und voll mitbestimmungspflichtigen Unternehmen in Deutschland eine verbindliche Geschlechterquote von 30 Prozent. Das Gesetz schreibt für rund 3500 weitere Unternehmen vor, sich selbst Zielgrößen zur Erhöhung des Frauenanteils in Vorständen und anderen Führungsgremien zu geben.

Während die Quote von Frauen in den Aufsichtsräten sich 2018 auf etwas mehr als 30 Prozent belief, beträgt der Anteil der Frauen in den Vorstandsgremien börsennotierter oder mitbestimmter Unternehmen 8,6 Prozent (Stand 1. Januar 2019).

Im Rahmen des offenen Dialogformats „Club der unmöglichen Fragen“, das die Gleichstellungsbeauf-

tragte der Stadt Mannheim, der FrauenkulturRat und das Nationaltheater anbieten, wird am Donnerstag, 9. Mai, von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lobby des Werkhauses des Nationaltheaters diskutiert, was erforderlich ist, um den Anteil von Frauen in Entscheidungsgremien und Führungspositionen von Unternehmen zu erhöhen. |ps

## Natur der Stadt

Bundesgartenschauen heute betreiben integrierte Stadt- und Regionalentwicklung. Sie sind, alle zwei Jahre, ein Experimentierfeld für die Neugestaltung grüner Freiräume und damit eine Herausforderung und bieten Chancen für die jeweilige Stadt. Die Bundesgartenschau 2023 bildet dabei einen bedeutenden Meilenstein hin zur grünen Stadt, zur lebenswerten Stadt und damit zu einer zukunftsgerichteten Stadt. Sie steht damit weit über eine Leistungsschau des Gartenbaus hinaus im Kontext einer nachhaltigen und modernen Stadtentwicklung. Der Vortrag, den Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz am Donnerstag, 9. Mai, ab 18 Uhr im Friedrich-Waltersaal des MARCHIVUM hält, zeigt die Chancen und Perspektiven auf, die die Bundesgartenschau 2023 eröffnet.

Nach den erfolgreichen vergangenen Ausgaben des Theaterfestivals Schwindelfrei unter der Leitung der Kuratorin Sophia Stepf, wird die siebte Ausgabe des Festivals von der Kuratorin, Dramaturgin und Theaterwissenschaftlerin Olivia Ebert kuratiert.

Sie überzeugte in einem offenen Bewerbungsverfahren. Das Festival für die freien Darstellenden Künste Mannheims und der Metropolregion Rhein-Neckar fand 2009 zum ersten Mal statt und wird alle zwei Jahre vom Kulturamt der Stadt Mannheim ausgerichtet. Das

nächste ist im Sommer 2020.

Olivia Ebert studierte Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte in Frankfurt am Main und Aberystwyth/Wales und arbeitet seit zehn Jahren dramaturgisch und kuratorisch im Kontext freier Darstellender Künste. Die von ihr häufig in gemeinschaftlichen Prozessen entwickelten Formate zeichnen sich einerseits durch eine politische Perspektive auf zeitgenössisches Kunstschaffen aus, andererseits durch ein großes Interesse an gesellschaftlicher oder städtischer Verortung von Kunst.

Olivia Ebert: „Als Teil der freien Szene Frankfurts und vor dem Hintergrund meiner kuratorischen Praxis schätze ich besonders die Ausrichtung von Schwindelfrei als Produktionsfestival, das Räume für künstlerische Versuchsanordnungen öffnet, den Austausch zwischen Künstlerinnen und Künstlern stärkt sowie Verbindungen in die Nachbarschaften sucht. Ich möchte gern gemeinsam mit den Akteur\*innen an der Stärkung der lokalen Szene arbeiten und freue mich auf neue Begegnungen und Gespräche in Mannheim, Heidel-

berg und Ludwigshafen.“ „Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Olivia Ebert! Durch ihre bisherigen kuratorischen Projekte und ihre exzellenten Kenntnisse der Szene der freien Darstellenden Künste versprechen wir uns frischen Wind für das Festival, neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der Kommunikation mit den freien Darstellenden Künsten vor Ort und überregional“, so Sabine Schirra, Leiterin des Kulturamts. „Mit dem Theaterfestival Schwindelfrei ist es gelungen, ein wichtiges Förderinstrument für die

Szene der freien Darstellenden Künste in Mannheim zu etablieren. Wir haben ein Festival kreiert, das sowohl nach innen als auch nach außen starke Wirkung zeigt. Nicht zuletzt wurden durch innovative partizipatorische Maßnahmen neue Publikumskreise für die Formenvielfalt der freien Darstellenden Künste begeistert“, erklärte Kulturbürgermeister Michael Grötsch. |ps

## Weitere Informationen:

www.theaterfestival-schwindelfrei.de

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



## Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

[www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de).

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen! Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

## Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Seckenheim

Aufgrund von § 8 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14.02.2007 (GBl. 2007, S. 135 ff) und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581) in der derzeit gültigen Fassung erlässt die Stadt Mannheim folgende Satzung.

## § 1

Im Stadtteil Seckenheim dürfen Verkaufsstellen im Sinne des § 2 LadÖG, die sich innerhalb des nachfolgend definierten Gebietes befinden, anlässlich der örtlichen Kerwe am Sonntag, den 20.10.2019 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein: Historisch gewachsener Kern des Stadtteils Mannheim-Seckenheim, begrenzt im Norden durch den alten Neckarlauf und die Gemarkungsgrenze, im Osten durch die Überlinger Straße, Am Stock und Fortsetzung des Fußweges bis zur Straße Hinter den Dorfgärten, im Süden durch die Straßen Hinter den Dorfgärten, Innerer Heckweg und Zähringer Straße bis zur Einmündung Offenburger Straße, Offenburger Straße ab Einmündung Zähringer Straße bis Kapellenstraße, im Westen durch Kapellenplatz, Badenweiler Straße, Rastatter Straße (zwischen Einmündung Badenweiler Straße und Zähringer Straße), Badener Straße (von Einmündung Rastatter Straße bis Seckenheimer Hauptstraße). Ein Planausschnitt ist beigefügt.

## § 2

Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, ist § 12 LadÖG zu beachten. Weitergehenden Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmer in anderen Gesetzen ist Rechnung zu tragen. Zudem sind die Vorschriften des Sonn- und Feiertagsgesetzes Baden-Württemberg zu beachten.

## § 3

Für Apotheken bleibt es bei den Vorschriften des § 4 LadÖG.

## § 4

Zuwerhandlungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeit nach § 15 LadÖG bzw. als Straftat nach § 16 LadÖG geahndet werden.

## § 5

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Mannheim, 02.05.2019

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister

B008

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

## Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Feudenheim

Aufgrund von § 8 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14.02.2007 (GBl. 2007, S. 135 ff) und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581) in der derzeit gültigen Fassung erlässt die Stadt Mannheim folgende Satzung.

## § 1

Im Stadtteil Feudenheim dürfen Verkaufsstellen, die sich innerhalb des nachfolgend definierten Gebietes befinden, im Sinne des § 2 LadÖG, anlässlich der örtlichen Kerwe am Sonntag, den 20.10.2019, von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein: Historischer Kern des Stadtteils Mannheim-Feudenheim, begrenzt im Norden durch die Andreas-Hofer-Straße (bis Einmündung Talstraße), Talstraße (bis Kreuzung Schillerstraße), Schillerstraße (bis Einmündung Eichbaumstraße), Eichbaumstraße (bis Einmündung Weinbergstraße), Weinbergstraße und Feldstraße (bis Kreuzung Wallstadter Straße), im Osten durch die Wallstadter Straße (bis Einmündung Odenwaldstraße) und Odenwaldstraße, im Süden durch die Odenwaldstraße und Spessartstraße und im Westen durch die Christian-Morgenstern-Straße, Schwanenstraße (bis zur Einmündung Körnerstraße), Körnerstraße, Görresstraße (zwischen Körnerstraße und Hauptstraße), Am Aubuckel (zwischen Hauptstraße und Andreas-Hofer-Straße), vgl. Plan Gebietsbegrenzung (Anlage 1)

## § 2

Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, ist § 12 LadÖG zu beachten. Weitergehenden Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmer in anderen Gesetzen ist Rechnung zu tragen. Zudem sind die Vorschriften des Sonn- und Feiertagsgesetzes Baden-Württemberg zu beachten.

## § 3

Für Apotheken bleibt es bei den Vorschriften des § 4 LadÖG.

## § 4

Zuwerhandlungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeit nach § 15 LadÖG bzw. als Straftat nach § 16 LadÖG geahndet werden.

## § 5

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Mannheim, 02.05.2019

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister

B009

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

## Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Stadt Mannheim über eine Veränderungssperre im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 85.24 "Stadtteilzentrum Rheinau östlich und westlich der Relaisstraße"

Gemäß den §§ 14 und 16 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004, zuletzt geändert durch Gesetz vom 3.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und § 4 GemO Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2018 (GBl. S. 221) hat der Gemeinderat am 09.04.2019 folgende Satzung beschlossen:

## § 1

## Anordnung der Veränderungssperre

Für die gesamten Grundstücke innerhalb des geplanten räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans Nr. 85.24 "Stadtteilzentrum Rheinau östlich und westlich der Relaisstraße" wird eine Veränderungssperre angeordnet. Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 85.24 wurde am 09.04.2019 im Gemeinderat der Stadt Mannheim gefasst. Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre entspricht dem räumlichen Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 85.24 (siehe „Lageplan räumlicher Geltungsbereich“).

## § 2

## Inhalt und Rechtswirkungen der Veränderungssperre

(1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen:

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt und bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Gemäß § 14 Abs. 2 BauGB kann, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über die Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einverständnis mit der Gemeinde.

## § 3

## Inkrafttreten

Die Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre tritt am Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

## § 4

## Geltungsdauer

- (1) Die Veränderungssperre tritt nach Ablauf von zwei Jahren nach Inkrafttreten außer Kraft.
- (2) Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung rechtsverbindlich abgeschlossen ist.



Geltungsbereich der Veränderungssperre (ohne Maßstab)

Sollte die Veränderungssperre unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder anderer auf der GemO beruhender Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Mannheim unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen (§ 4 Abs. 4 GemO). Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 und Abs. 3 BauGB über Entschädigung bei

Veränderungssperre, über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und deren Erlöschen wird hingewiesen. Die Entschädigungsansprüche sind gegenüber der Stadt Mannheim geltend zu machen.

Mannheim, den 02.05.2019

Stadt Mannheim

Fachbereich Baurecht Bauverwaltung u. Denkmalschutz

## Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 85.24 "Stadtteilzentrum Rheinau östlich und westlich der Relaisstraße" in Mannheim-Rheinau wird aufgestellt.

Der Gemeinderat hat am 09.04.2019 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 85.24 "Stadtteilzentrum Rheinau östlich und westlich der Relaisstraße" beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Eine sich aus städtebaulichen Erfordernissen ergebende Anpassung des Geltungsbereichs bleibt vorbehalten.

Der geplante Geltungsbereich des Bebauungsplans 85.24 ist in der nachfolgenden Skizze dargestellt:



Ziel der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Sicherung und Entwicklung der bisherigen städtebaulichen Eigenart des Gebietes durch die städtebauliche Steuerung und Beschränkung der Zulässigkeit von Wettbüros, Spielhallen und weiteren Vergnügungstätten.

Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB):

Die Planunterlagen können vom 13.05.2019 bis einschl. 27.05.2019 im Beratungszentrum Bauen und Umwelt, im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes Collini-Center, Collinistraße 1, montags bis mittwochs von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden.

Zusätzlich wird die Möglichkeit zur Einsichtnahme der Planunterlagen im oben genannten Zeitraum beim Bürgerdienst Rheinau, Relaisstraße 124, Montag und Donnerstags von 8.00 – 16.00 Uhr, Dienstag von 15.00 –

18.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr gegeben. Anregungen zur Planung können während des Auslegungszeitraumes schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Mannheim vorgebracht werden.

Mannheim, den 02.05.2019

Stadt Mannheim

Fachbereich Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz

## Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung am Donnerstag, den 09.05.2019 um 16:00 Uhr im Raum Swansea, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

## Tagesordnung:

1. Vorstellung von Herrn Polizeipräsident Andreas Stenger
2. Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Sandhofen
3. Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Wallstadt
4. Clan-Kriminalität in Mannheim; Antrag der Freie Wähler ML
5. Einsatz von Körperkameras bei der Mannheimer Polizei; Anfrage der GRÜNE
6. 30er-Zone in der Dürerstraße; Antrag der Freie Wähler ML
7. Verkehrssituation im Stadtteil Blumenau; Antrag der CDU
8. Verkehrssicherheit auf dem Speckweg - Radfahrer/innen schützen; Anfrage der GRÜNE
9. Lärmreduzierung Stadtbahnlinie 4; Antrag der Freie Wähler ML
10. Schülerverkehr zur Waldschule; Antrag der Freie Wähler ML
11. Koordinierung der Straßenbaustellen in den Stadtteilen und Information der Bürgerschaft über Baustellen; Antrag der CDU
12. Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
13. Anfragen
14. Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

## Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Sandhofen Mittwoch, 08.05.2019, 19:00 Uhr Gemeindehaus der St. Bartholomäus Kirche Bartholomäusstraße 4, 68307 Mannheim

## Tagesordnung:

1. Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Sandhofen
2. Kinderhaus Groß-Gerauer-Str.
3. Bahntrasse
4. Verkehrssituation im Ortsteil Blumenau
5. Verkehrssituation am Stich
6. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
7. Anfragen / Verschiedenes

## Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Lindenhof Mittwoch, 08.05.2019, 19:00 Uhr Lantz-Kapelle Lindenhof Meerfeldstraße 87, 68163 Mannheim

## Tagesordnung:

1. Gemeinschaftliches Wohnprojekt Meerfeldstraße 70-72
2. Kinderbetreuungssituation Schulkinder
3. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
4. Anfragen / Verschiedenes